



Berlin, 27. April 2018

LEBENSÄUFE DES KURATORISCHEN TEAMS

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Hello World. Revision einer Sammlung

28. April – 26. August 2018

Entwickelt wurde die Ausstellung von Udo Kittelmann mit Sven Beckstette, Daniela Bystron, Jenny Dirksen, Anna-Catharina Gebbers, Gabriele Knapstein, Melanie Roumiguière und Nina Schallenberg für die Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, sowie den Gastkuratorinnen und -kuratoren Zdenka Badovinac, Eugen Blume, Clémentine Deliss, Natasha Ginwala und Azu Nwagbogu.

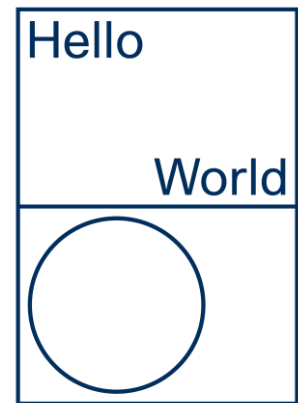
Zdenka Badovinac ist Kuratorin, Autorin und seit 1993 Direktorin der Moderna galerija in Ljubljana, die seit 2011 aus zwei Häusern besteht: Moderna galerija (MG+, Museum für moderne Kunst) and Muzej sodobne umetnosti Metelkova (+MSUM, Museum für zeitgenössische Kunst Metelkova). Badovinac kuratierte zahlreiche Ausstellungen slowenischer und internationaler Künstler*innen. Sie hat die erste Sammlung osteuropäischer Kunst ins Leben gerufen, die Artest 2000+ Collection der Moderna galerija. Ihr besonderes Interesse gilt den Prozessen und Systemen einer Neubestimmung der Geschichte mithilfe verschiedener Traditionen der Avantgarde in der zeitgenössischen Kunst.

Sven Beckstette ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. 2008 wurde er zum Thema „Historienbild im 20. Jahrhundert“ an der Freien Universität Berlin promoviert. 2009/10 folgte ein Volontariat am Lenbachhaus, München. Von 2010 bis 2012 war er leitender Redakteur von *Texte zur Kunst*, dessen Beirat er angehört. Zwischen 2012 und 2016 arbeitete er als Kurator im Kunstmuseum Stuttgart. Ausstellungen kuratierte er u. a. zu Sylvie Fleury, Otto Dix, Dieter Roth, Amie Siegel, Anton Stankowski und zum Verhältnis von Kunst und Jazz.

Eugen Blume hat von 1976 bis 1981 ein Studium der Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert. Ab 1981 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin tätig. 1993 folgte seine Promotion über Ludwig Justi und der Aufbau des Joseph Beuys Medien-Archivs. Seit 1995 arbeitet Blume als Kurator in der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, von 2001 bis 2016 war er der Leiter der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. 2011 erhielt er eine Honorarprofessur an der Hochschule für Bildende Kunst in Braunschweig. Er ist Kurator von zahlreichen Ausstellungen und Autor von Texten zur Kunst des 16. Jahrhunderts, der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst.

Daniela Bystron verantwortet seit 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin den Bereich der Kunstvermittlung und Bildungsarbeit im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin und in der Neuen Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin. Sie studierte Kunst- und Rehabilitationspädagogik (Lehramt) sowie Kunstgeschichte, Philosophie und Medienwissenschaften (Magister) in Köln, Düsseldorf und Zürich. Sie ist u. a.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

ARTPRESS – UTE WEINGARTEN
Telefon: +49 30 484 96 350
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de



Lehrbeauftragte der Universität der Künste Berlin, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Bundesakademie für kulturelle Bildung und des Instituts für Kulturkonzepte Wien.

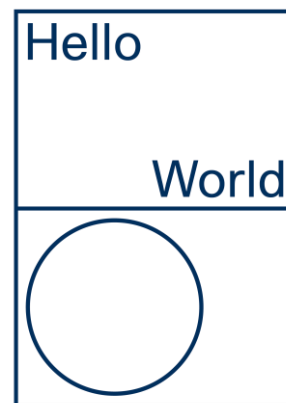
Clémentine Deliss ist Kuratorin, Kulturhistorikerin und Herausgeberin zahlreicher Künstlerpublikationen. Sie studierte zeitgenössische Kunst und semantische Anthropologie in Wien, Paris und London und hat an der SOAS University of London promoviert. 2016 initiierte und kuratierte sie das Dilijan Arts Observatory in Armenien. Von 2010 bis 2015 leitete sie das Weltkulturen Museum in Frankfurt am Main und von 2002 bis 2009 das transdisziplinäre Kollektiv Future Academy mit studentischen Forschungszellen auf der ganzen Welt. *Metronome*, ihre Publikationsreihe für Künstler*innen und Schriftsteller*innen, wurde bei der documenta 10 und der documenta 12 präsentiert. Sie war Gastprofessorin an der Städelschule, Frankfurt am Main, der Oslo National Academy of the Arts und am Edinburgh College of Art. 2015 war sie Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin. Zurzeit leitet sie ein bilaterales Forschungsprojekt über Organe und Allianzen an der École nationale supérieure d'arts, Paris-Cergy, und an der HGB in Leipzig. Sie ist Fellow am Institut national de l'histoire de l'art, Paris.

Jenny Dirksen ist wissenschaftliche Projektleiterin von *Hello World. Revision einer Sammlung* an der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin. Zuvor arbeitete sie unter anderem als Kuratorin und Wissenschaftlerin am Forschungsprojekt „Videoarchiv“ des Ludwig Forums in Aachen und in der Ausstellungsrealisierung der documenta 13, zuletzt als Leiterin des Projektmanagements. Sie studierte Kunstgeschichte, klassische Archäologie und Englische Philologie an der Universität zu Köln.

Anna-Catharina Gebbers ist Kuratorin für internationale Medien- und Performancekunst an der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, wo sie Ausstellungen wie Anne Imhofs *Angst II* (2016), Julian Rosefeldts *Manifesto* (2016) und *moving is in every direction. Environments – Installationen – Narrative Räume* (2017) verantwortete. Zuvor co-kuratierte sie Christoph Schlingensiefels Retrospektive (KW Institute for Contemporary Art, Berlin, und MoMA PS1, New York, mit Klaus Biesenbach und Susanne Pfeffer, 2013/14) sowie weitere internationale Ausstellungen, u. a. mit Kader Attia, Thomas Schütte, Santiago Sierra, Felix Gonzalez-Torres und Milica Tomić, die ästhetische Kategorien und kuratorische Praktiken jenseits des Kanons und mit Fokus auf gesellschaftliche Resonanzen verhandeln. Gebbers ist Redakteurin von *polar – Politik. Theorie. Alltag.*, hat zahlreiche Kataloge und Texte veröffentlicht und u. a. an der Humboldt-Universität zu Berlin gelehrt.

Natasha Ginwala arbeitet als Kuratorin und Autorin. 2017 kuratierte sie die 8. Contour Biennale in Mechelen und war kuratorische Beraterin der documenta 14. Zu ihren jüngsten Projekten gehören *Riots. Slow Cancellation of the Future* (ifa-Galerien, Berlin und Stuttgart, 2018), *My East is Your West* (56. Biennale von Venedig, 2015), *Still Against the Sky* (KW Institute for Contemporary Art, Berlin, 2015) und *Corruption: Everybody Knows...* (e-flux, New York, 2015). Ginwala war 2014 Mitglied des künstlerischen Teams der 8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst und co-kuratierte 2012 *The Museum of Rhythm* bei der Taipei Biennial und

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

ARTPRESS – UTE WEINGARTEN
Telefon: +49 30 484 96 350
artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de



2016/17 im Muzeum Sztuki, Łódź. 2013–2015 leitete sie das mehrteilige Projekt *Landings*, das bei unterschiedlichen Partnerorganisationen ausgestellt wurde. Ginwala schreibt regelmäßig über Themen der zeitgenössischen Kunst und visuellen Kultur und ist ab 2018 als Kuratorin am Gropius Bau, Berlin, tätig.

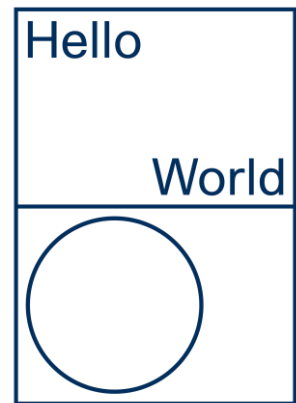
Udo Kittelmann ist seit 2008 Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin. Seine langjährige Arbeit als Kurator und Museumsdirektor ist neben dem institutionellen Umgang mit der Kunst davon geprägt, die kuratorische Praxis immer wieder aufs Neue zu hinterfragen. Diese Auseinandersetzung beschränkt sich nicht auf ästhetische Dimensionen, sondern verschränkt sich mit einem Bewusstsein für den jeweiligen soziopolitischen Kontext. Zu seinen jüngsten Projekten gehören Anne Imhofs *Angst II* (2016) und Adrian Pipers *The Probable Trust Registry: The Rules of the Game #1–3* (2017) im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, *George Condo: Confrontation* (2016) im Museum Berggruen – Staatliche Museen zu Berlin sowie *The Boat is Leaking. The Captain Lied* (2017) in der Fondazione Prada in Venedig.

Gabriele Knapstein promovierte 1999 mit einer Dissertation über die „Event-Partituren“ des Künstlers George Brecht. Nach einer Tätigkeit als freie Kuratorin u. a. für das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart, arbeitete sie seit 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2012 als Ausstellungsleiterin für die Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Seit 2016 leitet sie das Museum, für das sie zahlreiche Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen konzipierte, u.a. *Wall Works* (2013), *Susan Philipsz. Part File Score – Musikwerke Bildender Künstler* (2014), *Black Mountain. Ein interdisziplinäres Experiment 1933–1957* (2015) und *moving is in every direction. Environments – Installationen – Narrative Räume* (2017).

Azu Nwagbogu ist Gründer und Leiter der African Artists' Foundation, einer nichtstaatlichen Organisation, die sich die Förderung zeitgenössischer afrikanischer Kunst zum Ziel gesetzt hat. Er ist zudem leitender Kurator und Gründer des LagosPhoto Festivals, das führende lokale und internationale Fotokünstler*innen zusammenbringt. Nwagbogu ist Gründer der Internet- Plattform Art Base Africa und war nominierender Kurator des Prix Découverte 2014 des Fotofestivals Rencontres d'Arles. Weitere kuratorische Arbeiten sind *Dey Your Lane! Lagos Variations* (Bozar Palais des Beaux-Arts, Brüssel, 2016), und *Tear my Bra*, eine Ausstellung für Les Rencontres d'Arles (2016). Nwagbogu wurde 2017 zum Curator-at-Large des neuen Zeitz MOCAA – Museum of Contemporary Art Africa in Kapstadt berufen.

Melanie Roumigière ist Kuratorin und Ausstellungsleiterin für die Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Sie war Teil des kuratorischen Teams des Projekts *Hello World. Revision einer Sammlung* und hat im Hamburger Bahnhof seit 2013 u. a. Ausstellungen mit Mariana Castillo Deball, Michael Beutler und Gülsün Karamustafa kuratiert. Vor ihrer Tätigkeit für die Nationalgalerie war sie als kuratorische Assistentin für die documenta 13 tätig. Weitere Projekte realisierte Roumigière u. a. am MACBA: Museum d'Art Contemporani de Barcelona, in der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst in Bremen und am Frankfurter Kunstverein.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

ARTPRESS – UTE WEINGARTEN
Telefon: +49 30 484 96 350
artpress@utewingarten.de
www.artpress-utewingarten.de



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Nina Schallenberg hat Kunstgeschichte, Philosophie und neuere deutsche Literatur in Berlin und Paris studiert. Ihre Dissertation verfasste sie zur inszenierten Skulptur bei Auguste Rodin, Medardo Rosso und Constantin Brâncuși. Von 2006 bis 2009 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum Ludwig, Köln, und 2010 bis 2017 Sammlungskuratorin am Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen. 2016/17 hatte sie zudem die Chillida-Professur an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main inne. Seit 2017 arbeitet sie als Kuratorin der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

ARTPRESS – UTE WEINGARTEN
Telefon: +49 30 484 96 350
artpress@utewingarten.de
www.artpress-utewingarten.de